

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in	Jutta Schultes
	Telefon (0202)	563 2879
	Fax (0202)	563 8009
	E-Mail	jutta.schultes@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.10.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0778/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.11.2012	Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
29.11.2012	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit	Empfehlung/Anhörung
04.12.2012	Bezirksvertretung Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
05.12.2012	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Empfehlung/Anhörung
11.12.2012	Bezirksvertretung Barmen	Empfehlung/Anhörung
11.12.2012	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Empfehlung/Anhörung
12.12.2012	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
17.12.2012	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen - Anpassung des Integrierten Handlungskonzepts incl. Kosten- und Finanzierungsplan		

Grund der Vorlage

Mittelanmeldung 2013 für das Projekt „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“
Anpassung des Integrierten Handlungskonzepts

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Anpassung des Integrierten Handlungskonzepts zu.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Das integrierte Handlungskonzept für die Soziale Stadt Oberbarmen Wichlinghausen wurde vom Rat erstmals am 26. März 2007 beschlossen (DRS VO/0108/07). Der Bewilligungsbescheid des Landes aus dem Jahr 2008 konnte wegen der Haushaltslage der Stadt Wuppertal nicht umgesetzt werden. (siehe hierzu die Berichte aus dem Jahr 2010 VO/0557/10 und VO/0931/10)

Lediglich die Umgestaltung des unteren Teils des Schulhofs der Hauptschule Hügelstraße wurde im Jahr 2010 realisiert. Darüber hinaus wurde aus den Modellmitteln der Sozialen Stadt der Bescheid für die Umnutzung der Nordbahntrasse erteilt. Da hier der Eigenanteil vollständig aus privaten Mitteln getragen wird, war eine Weiterführung der Maßnahme möglich. Nach dem weitgehendem Abschluss der Planungen ist hier mit der Realisierung der Baumaßnahmen im Jahr 2013 zu rechnen.

Nachdem das Projekt in den Folgejahren aufgrund der finanziellen und rechtlichen Situation nicht beginnen konnte, wurde auf der Basis der neuen Perspektiven am 19.12.2011 (DRS VO/0859/11) ein überarbeitetes Handlungskonzept beschlossen, das in der Laufzeit und im Gesamtvolumen gegenüber dem ursprünglichen Beschluss erheblich reduziert wurde. Dazu wurde ein vollständiger Kosten- und Finanzierungsplan erstellt, der alle vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung mit den voraussichtlichen Kosten, den beantragten Zuschüssen, der Darstellung des notwendigen Eigenanteils durch die Stadt Wuppertal bzw. Private sowie das Jahr der Beantragung umfasst.

Ein erster vollständig umsetzbarer Bewilligungsbescheid wurde am 16.12.2011 erteilt. Ein weiterer Bescheid wird im Dezember dieses Jahres erwartet. Mit der Einweihung des 1. Bauabschnitts der Umgestaltung des Nordparks am 05.09.2012 wurde eine erste Baumaßnahme der Öffentlichkeit übergeben. Weitere Projekte sind derzeit noch in der Realisierungsphase.

Für das Jahr 2013 wurden abschließend die noch offenen Projekte des Handlungskonzepts beantragt. Allerdings mussten gegenüber dem Handlungskonzept des Jahres 2011 noch Anpassungen vorgenommen werden, ohne dass die Zielsetzung und Zielrichtung des Integrierten Handlungskonzepts verändert wird. Die Stadt Wuppertal hat einen entsprechenden Antrag Ende Juni 2012 für das Jahr 2013 fristwährend gestellt.

Alle Projekte sind in der Aktualisierten Kurzdarstellung beschrieben. (Anlage 1: Aktualisierte Kurzdarstellung der Projekte)

Folgende Projekte werden nicht realisiert:

Projekt Nr. 2.1: Begegnungsstätte Wichlinghauser Straße

Das Projekt war ursprünglich für die Mittelanmeldung 2011 vorgesehen. Auf der Basis von Kostenschätzungen waren rd. 464.000 € Kosten angegeben worden. Nachdem die Überprüfung der Kosten jedoch deutlich machte, dass die zu erwartenden Kosten erheblich darüber liegen werden, wurde das Projekt nicht mehr erneut angemeldet. Der notwendige Eigenanteil hätte vom Kultur- und Bildungsverein e.V. nicht mehr dargestellt werden können. Einige kleinere Arbeiten hat der Verein inzwischen in Eigenregie realisiert.

Projekt Nr. 2.3: Bürgerhaus Hilgershöhe

Das Projekt war ursprünglich für die Mittelanmeldung 2013 vorgesehen. Da das ursprünglich vorgesehene Grundstück nicht mehr zur Verfügung stand und mögliche Ersatzgrundstücke nach intensiver Recherche entweder nicht verfügbar oder nicht geeignet waren, musste das Projekt aufgegeben werden. Mit dem SKF e.V. als vorgesehener Träger sind Gespräche

geführt worden, wie dennoch die gemeinwesenorientierte Arbeit im Bereich Hilgershöhe erhalten und gestärkt werden kann.

Projekt Nr. 3.1: Beratung von Eigentümern/Energieberatung

Die Beratung von Eigentümern zur energetischen Sanierung ist seit diesem Jahr nicht mehr nach den Richtlinien der Städtebauförderung förderfähig. Eine Antragstellung im KFW-Programm „Energetische Stadtsanierung“ wird geprüft.

Neu hinzugekommene Projekte

Projekt Nr. 1.2.2 Nordpark 3. Bauabschnitt – Mehrgenerationenparcour – Panoramarundweg
Mit einem weitgehend steigungsfreiem Panoramarundweg sollen im Park für Personen aller Altersstufen neue Nutzungsmöglichkeiten erschlossen werden.

Projekt Nr. 1.2.6: Spielplatz Eintrachtstraße

Der Spielplatz wird neugestaltet und erhält einen Zugang zur Nordbahntrasse.

Kosten: 330.000 €, kommunaler Eigenanteil: 66.000 €

Projekt Nr. 1.2.7: Spiel- und Bolzplatz Windhukstraße

Der Spiel- und Bolzplatz soll vollständig überholt und neugestaltet werden.

Kosten: 325.000 €, kommunaler Eigenanteil : 65.000 €

Zu Nr. 1.2.6 und 1.2.7: In Umsetzung/Konkretisierung der bisher vorgesehenen „weiteren Spielplätze“ mit einem städtischen Eigenanteil von 80.000 €.

Projekt Nr. 2.4:Familien- und Begegnungshaus Wichlinghausen

Die Wichlinghauser Kirche soll zum Familien- und Begegnungshaus umgewandelt werden.

Damit wird ein identitätsstiftendes und stadtbildprägendes Gebäude als Ort der Begegnung erhalten und ein Aspekt aus dem ursprünglichen Handlungskonzept des Jahres 2007 wieder aufgegriffen, der eine Stärkung des Bereichs um den Wichlinghauser Markt vorsah.

Kosten: 1.200.000 €, kommunaler Eigenanteil: 0 €

(Anlage2: Kurzkonzzept)

Zeitliche Verschiebungen

Projekt Nr. 1.2.4 Spielplatz Giesenberg

Die Beantragung und Realisierung des Projekts ist nun für das Jahr 2013 bzw. 2014 vorgesehen, ohne dass inhaltliche Veränderungen vorgenommen wurden. Damit kann die Maßnahme nach Fertigstellung der Nordbahntrasse, die in diesem Bereich eine Baustellenzufahrt benötigt, realisiert werden.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen +

Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern +

Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen +

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Sofern sich bei einzelnen Maßnahmen, bei denen die Finanzierung mit kommunalen Eigenanteilen vorgesehen ist, Mehrkosten gegenüber der bisherigen Veranschlagung ergeben, wird eine Kompensation durch Inanspruchnahme von Mitteln der beteiligten Ressorts bei der Fortschreibung des Haushalts auf die Jahre 2014/2015 sicher gestellt. Dies betrifft in erster Linie die „Pauschalen“ für Spielplatz-Sanierungen und die Grundüberholung von Grünanlagen.

s. Anlage 3

Zeitplan

Anlagen

Anlage 1: Aktualisierte Kurzdarstellung aller Projekte

Anlage 2: Kurzkonzept Wichlinghauser Familien- und Begegnungshaus (Umnutzung Wichlinghauser Kirche)

Anlage 3: Kosten und Finanzierungsplan